

Pressemitteilung

E WIE EINFACH GmbH
Kommunikation
Salierring 47-53
50677 Köln

Rückfragen bitte an:

Bettina Donges
T 0221-17737-308
F 0221-17737-210
presse@e-wie-einfach.de

21. November 2013

Rheinland-Pfalz: Individuell Heizen und Strom sparen

TNS Emnid Studie im Auftrag von E WIE EINFACH zeigt:

- **15 Prozent der Rheinland-Pfälzer heizen mit Holz**
- **Jeder Dritte setzt auf Zeitschaltuhren, um Energie zu sparen**
- **Rheinland-Pfalz hat die höchste Trocknerdichte**

(Köln) Die Pfälzer gehen beim Heizen und Stromsparen eigene Wege. So wird in keinem anderen Bundesland so viel mit Holz geheizt: Jeder Sechste bindet hier den erneuerbaren Brennstoff in sein Heizkonzept ein, das sind mehr als doppelt so viele wie im Deutschlandschnitt. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle TNS Emnid Studie im Auftrag des Strom- und Gasanbieters E WIE EINFACH. Doch nicht nur beim Heizen verfolgen die Rheinland-Pfälzer ihr individuelles Konzept, sondern auch beim Stromsparen. Ihr Erfolgsrezept: Zeitschaltuhren. Fast 40 Prozent setzen diese ein, um ihren Energieverbrauch zu senken – knapp zehn Prozent mehr als in der restlichen Bundesrepublik.

Energiesparlampen allein reichen nicht aus

Auch beim Einsatz von Energiesparlampen gehört Rheinland-Pfalz zur Deutschlandspitze: 66 Prozent haben diese hauptsächlich in Betrieb, 83 Prozent zumindest vereinzelt – jeweils über zehn Prozent mehr als im deutschen Durchschnitt. Trotzdem liegen Haushalte in Rheinland-Pfalz beim Umsetzen kleiner Energiesparmaßnahmen unter dem gesamtdeutschen Schnitt. Verbesserungsbedarf gibt es beispielsweise beim Ausschalten des Standby-Modus oder beim Herausziehen des Steckers bei Computer, Fernseher und Musikanlage. Hier liegen die Pfälzer jeweils etwa zehn Prozent hinter dem deutschen Durchschnittswert zurück.

Hoher Verbrauch beim Waschen und Trocknen

Viel Energie wird in Rheinland-Pfalz beim Waschen und Trocknen verbraucht. Denn mit 66 Prozent hat das Bundesland die höchste Trocknerdichte Deutschlands und auch die Waschmaschine läuft bei drei Vierteln – im Deutschlandschnitt ist es nur die Hälfte – mehrmals die Woche. Das verbraucht jede Menge Strom, insbesondere, da viele Elektrogeräte ihre besten Jahre schon hinter sich haben. So ist der Trockner in Rheinland-Pfalz durchschnittlich bereits neun Jahre im Einsatz. Und das hat Folgen: Laut Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e. V. (ZVEI) verbrauchen Haushaltsgeräte, die zehn Jahre und älter sind, im Schnitt dreimal so viel Strom wie energieeffiziente Neugeräte. Paul-Vincent Abs, Geschäftsführer von E WIE EINFACH, weiß: „Langfristig zahlt es sich aus, ein altes Elektrogerät gegen ein neues, energieeffizientes Modell auszutauschen. Denn die Betriebskosten sind dann deutlich geringer.“

Für die repräsentative Studie wurden deutschlandweit 1.852 Personen befragt, die in Privathaushalten leben.

E WIE EINFACH

ist seit dem 1. Februar 2007 auf dem Markt und ist der erste bundesweite Strom- und Gasanbieter in Deutschland. Das Kölner Unternehmen mit den einfachen und günstigen Energieprodukten ist weiterhin auf Wachstumskurs und konnte auch 2012 wieder über 100.000 Kunden gewinnen.

Weitere Informationen zu E WIE EINFACH unter www.e-wie-einfach.de und auf Twitter unter www.twitter.com/E_WIE_EINFACH oder auf Facebook www.facebook.com/ewieeinfach.